



1902 - Wilhelm Busch, Illustration zu „Misch und Plut“, 1902  
In seinem populären Buch gilt Wilhelm Busch das rassistische Vorurteil von der angeblich typischen „jüdischen Nase“ auf.  
Wilhelm Busch, Illustration from "Misch und Plut", 1902  
In his popular book, Wilhelm Busch adopts the racial prejudice of the supposedly typical "Jewish nose".



1901 - Antisemitische Zeichnung  
Antisemitic drawing



1903 - Antisemitische Darstellung des Börsenhandels  
Seit der Gründung des Deutschen Reichs 1871 wurden Juden zunehmend für die negativen Auswirkungen des Kapitalismus, für Hunger und Ausbeutung, verantwortlich gemacht.  
Antisemitic presentation of the stock exchange  
After the German Reich was founded in 1871, Jews were increasingly stereotypically held responsible for the negative effects of capitalism, greed and exploitation.

1204  
„3. Wir fordern Land und Boden (Kolonien) zur Ernährung unseres Volkes und Ansiedlung unseres Bevölkerungsüberschusses.  
4. Staatsbürger kann nur sein, wer Volksgenosse ist. Volksgenosse kann nur sein, wer deutschen Blutes ist, ohne Rücksichtnahme auf Konfession. Kein Jude kann daher Volksgenosse sein ...  
8. Jede weitere Einwanderung Nichtdeutscher ist zu verhindern. Wir fordern, daß alle Nichtdeutschen, die seit 2. August 1914 eingewandert sind, sofort zum Verlassen des Reiches gezwungen werden.“  
Parteiprogramm der NSDAP vom 24. Februar 1920 (auszug)  
nach: https://www.kommunisten.de/102

“3. We demand land and territory (colonies) to feed our people and to settle our surplus population.  
4. Only members of the nation may be citizens of the State. Only those of German blood, whatever their creed, may be members of the nation. Accordingly, no Jew may be a member of the nation.  
8. All non-German immigration must be prevented. We demand that all non-Germans who entered Germany after August 2, 1914 shall be required to leave the Reich forthwith.”  
NSDAP party program from February 24, 1920 (excerpt)

„Juden und im bewußten Gegensatz zum Deutschthum stehende Angehörige anderer Nationen oder Rassen können keinerlei Mitgliedsrechte erwerben.“  
1906 - Satzung des Reichsverbandes Handelsgehilfen-Verband (DHF), 6. Juni 1906 (auszug)  
Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband war die größte Angehörigenorganisation der Weimarer Republik. In vielen bürgerlichen Vereinen und Verbänden durften Juden bereits seit der Zeit des Kaiserreichs nicht Mitglied werden.  
“Jews and members of other nations and races who stand in opposition to Germany may not acquire any rights to membership.”  
Statute of the German National Retail Clerks Association (DHF), June 6, 1906 (excerpt)  
German National Retail Clerks Association (DHF) was one of the largest organizations of clerks in the Weimar Republic. Since Imperial Germany, many bourgeois clubs and associations had banned membership to Jews.